



## Niedersächsischer Schachverband e.V. - Präsident -

Detlef Wickert, ✉ Schifferstr. 41 B, 21629 Neu Wulmstorf, ☎ 040/7002641, 📧 detlef.wickert@t-online.de

Neu Wulmstorf, den 18.08.2007

Rechenschaftsbericht  
zum  
Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 15.09.2007

Verehrte Kongressteilnehmer, liebe Schachfreunde,

das vergangene Jahr war wieder gefüllt mit einer Vielzahl von Aufgaben. Ein ständiger Prozess der Weiterentwicklung will bewältigt sein. Stillstand gibt es nicht. Neben der eigentlichen Leitungs- und Verwaltungstätigkeit haben mich dabei auch wieder diverse repräsentative Verpflichtungen in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum 16.09.2006 bis 15.09.2007 habe ich zur Erfüllung der laufenden Aufgaben in unserem Landesverband die regelmäßigen Präsidiumssitzungen (15.11.2006 in Hannover, 07.03.2007 in Wolfenbüttel, 12.05.2007 in Rotenburg und 22.07.2007 in Hannover), sowie 2 Vorstandssitzungen (12.05.2007 in Rotenburg und 01.09.2007 in Lehrte) abgehalten, bzw. werde diese abgehalten haben. Der Kongress am 15.09.2007 in Verden wird dann die laufende Wahlperiode abschließen.

Schwerpunkt der Tätigkeiten des vergangenen Jahres war dabei u. a. die Verbesserung der internen Kommunikation und der referatsübergreifenden Zusammenarbeit. Nachdem in den beiden letzten Jahren die Satzung unseres Verbandes im Fokus gestanden hat, sollten wir uns nun verstärkt der Turnierordnung widmen. Eine erste Liberalisierung der Turnierordnung ist auf den Weg gebracht worden (Spelausschusssitzung am 03.03.2007). Hier erscheint mir die enge Begrenzung der Spielberechtigungen nicht mehr zeitgemäß. Weitere Vereinfachungen und Öffnungen sollten folgen.

Die in der Vergangenheit gesteckten Ziele konnten jedoch leider nicht alle in dem gewünschten Umfang verfolgt werden. So ist z. B. der Bereich der Behindertenarbeit über einen ersten Ansatz noch nicht hinausgekommen.

Ein früheres Highlight im Turnierkalender unseres Verbandes war der 4-Länderkampf. Nach Ausfällen in den Vorjahren konnte er dank der Initiative unseres Leistungssportreferenten Bernd Laubsch zumindest als 2-Länderkampf reanimiert werden. Er wurde am 16. und 17. Juni 2007 zwischen Niedersachsen und Hessen an 12 Brettern ausgetragen. Die Turnierleitung habe ich in Vertretung für Martin Willmann übernommen, der an einem anderen Ort im Einsatz war. Auch darüber hinaus habe ich Vorstandsmitglieder vertreten, soweit diese verhindert waren. So habe ich gemeinsam mit SF Holger Kubiak nach einem Turnierleiterlehrgang die Prüfungskommission gebildet.

Die eigene Teilnahme an der Landeseinzelmeisterschaft im Januar 2007 war für mich selbstverständlich. So hatte ich die Gelegenheit, die gesamte Veranstaltung zu begleiten. Die Frage der Durchführung von Meisterschaften ist bisher wenig diskutiert worden. Jetzt ist die Art der Durchführung und deren eventuelle Vergabe an einen Ausrichter in den Blickpunkt geraten. Der Vorstand wird sich mit diesem Problem zukünftig näher beschäftigen müssen.

Die Vertretung des Verbandes nach außen obliegt mir. Sie umfasst im Wesentlichen die Bereiche Landessportbund und DSB. In den von mir besuchten Veranstaltungen des Landessportbundes in Hannover (30.09.2006 Präsidenten der Fachverbände, 03.07.2007 Bestandserhebung) waren im vergangenen Jahr die geplante Beitragsanpassung und das elektronische Bestandserhebungsverfahren ab 2008/2009 die wichtigsten Themen. Die Dopingproblematik ist auf dieser Ebene ausdiskutiert. Hier erfolgt jetzt die Umsetzung der gefassten Beschlüsse. Der DSB/NSV ist davon auch betroffen, jedoch nur auf der Ebene Bundesliga/Deutsche Meisterschaften. Als Fachverband des LSB haben wir eine entsprechende Unterwerfungserklärung abgegeben/abgeben müssen. Eine Weigerung hätte den Ausschluss von der weiteren finanziellen Förderung zur Folge gehabt.

An der Hauptausschusssitzung und der Sitzung des AKLV im November 2006 konnte ich leider nicht teilnehmen. Hier wurde ich durch den Schachfreund Jörg Tenninger vertreten.

Vom 16. bis zum 20. Mai dieses Jahres tagte in Bad Wiessee wieder ein Kongress des Deutschen Schachbundes statt. Diese Veranstaltung hat einen 2jährigen Rhythmus. Der äußere Rahmen dieser Veranstaltung hat leider etwas gelitten, weil nach der Absage des Bayerischen Schachverbandes der DSB kurzfristig selbst die Ausrichtung übernehmen musste. Inhaltlich war ein sehr umfangreiches Programm abzuarbeiten. Einzelheiten zu den Themen Olympiade, Doping, Ausgliederung der Bundesliga etc. können auf den Seiten des Schachbundes nachgelesen werden. Besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zeigte die Wahl von Prof. Dr. Robert von Weizsäcker zum neuen Präsidenten des Deutschen Schachbundes.

Die Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern durch Verbandsnadeln wird in den letzten Jahren verstärkt in Anspruch genommen. Einige dieser Ehrungen habe ich persönlich vorgenommen. Neben den Ehrungen für sportliche Erfolge und für langjährige ehrenamtliche Arbeit war der repräsentative Bereich in diesem Jahr besonders geprägt durch einige runde Geburtstage. Es war mir eine große Freude an den Veranstaltungen zum 70. Geburtstag unseres Seniorenreferenten Manfred Sobottka und dem 80. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Herbert Teßmer persönlich teilnehmen zu dürfen.

Zu erkennen ist daran, dass sich der Vorstand durch einen Kreis von engagierten und bereits seit vielen Jahren tätigen Schachfreunden auszeichnet. An dieser Stelle muss unbedingt das einzigartige Wirken unseres Schachfreundes Godehard Murkisch erwähnt werden, der seinen Arbeitsbereich mittlerweile seit über 40 Jahren betreut. Eine deutliche Verjüngung wird hier in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Insbesondere setze ich hier auf die nicht nur sportliche Nachwuchsarbeit der Niedersächsischen Schachjugend, die bei Jan Salzmann in guten Händen liegt.

Die von Ihnen allen im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit aufgewendete Zeit wird zukünftig durch das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, das in diesem Sommer vom Bundestag verabschiedet worden, ist ein wenig mehr Anerkennung finden.

Im Zusammenhang mit den anstehenden Wahlen des Vorstandes des Niedersächsischen Schachverbandes verweise ich auf meine mit Schachfreund Michael S. Langer abgestimmte Erklärung zu TOP 11. Ich werde auch weiterhin dem NSV zur Verfügung stehen, nicht mehr jedoch in der Position des Präsidenten. Aufgrund meiner beruflichen Situation kann ich eine Vielzahl von repräsentativen Verpflichtungen nicht, bzw. nur ungenügend wahrnehmen, weil ich durch eine zunehmende Zahl von Dienstreisen häufig nicht vor Ort präsent sein kann.

Ich danke allen Schachfreunden, die mich im vergangenen Jahr bei meiner Tätigkeit unterstützt haben und ebenso allen Kollegen im Vorstand, in den Bezirken und in den Vereinen für die geleistete Arbeit.

Für Fragen zu meiner Tätigkeit stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Detlef Wickert